

„Die Frage ist doch: Was brauchen wir wirklich? Nachhaltigkeit bedeutet nicht nur Sparen, sondern den richtigen Einsatz von Gebäuden, Material und Energie“



**Prof. Dr.-Ing.
Elisabeth Endres**

Das bin ich: Ein fröhlicher und positiver Stadtmensch, der schnell für Neues zu begeistern ist, Wert legt auf Höflichkeit und Offenheit; glaubt an eine gesunde Demut, Einsatzbereitschaft und die Kraft der eigenen Leistung. Verlässt gerne eingetretene Pfade.

Offizieller Institutsname: Institut für Gebäude- und Solartechnik

Unser Institutsmotto: CO₂-Weltverbesserer

Das macht uns besonders: Wir sind ein richtiges Team, das zusammen lachen und arbeiten kann. Es gibt eine flache Hierarchie, kein TOP-Down, eine wunderbare zwischenmenschliche Basis und echten Teamgeist.

Meine Lieblingsstädte sind ... Rom, New York und München, vor allem Rom. Mich begeistern das urbane Leben, das lebendige Gewusel auf zentralen Plätzen, die Körnung, die kleinen Geschäfte, schmalen Gassen - das spürbar Gewachsene.

Das würde ich mir in jeder Stadt wünschen: Eine gute Verbindung für Radfahrer und einen guten ÖPNV. Außerdem würde ich mir wünschen, dass es in jeder Stadt unterschiedliche Quartiere mit eigenen Identitäten gibt.

Wenn ich in eine Stadt reise, dann... erkundige ich mich vorher, welche architektonischen und energetischen Besonderheiten die Stadt zu bieten hat. Vor Ort nehme ich mir Zeit, die Stadt auf mich wirken zu lassen.

Eine Stadt ist für mich lebenswert, wenn... es viele öffentliche Räume mit einer ansprechenden Architektur und einer hohen stadtklimatischen Aufenthaltsqualität gibt. Und eine gute Bar oder ein gutes Café sollten nicht fehlen ;)

Meine Superkraft für die Wissenschaft ist... die Fähigkeit, meine Begeisterung auf andere Menschen zu übertragen und sie dann zu einem Ziel zusammenzubringen. Und eine erhaltene eigene Neugierde auf alles Neue.

Zur Stadt der Zukunft trage ich ... durch eine gute Architektur bei, die mit weniger Technik viel erreicht. Dabei betrachte ich zuerst gesellschaftlichen Dinge, ehe ich architektonische oder baukonstruktive Änderungen denke.

Wenn ich zwei fachfremde MitarbeiterInnen einstellen könnte, dann wären das ... ein/e Philosoph/in für alle Gesellschaftsfragen. Und einen kochenden Winzer mit musikalischem Talent.

Als nächstes Forschungsprojekt würde ich ... gerne untersuchen, wie wir in Zukunft auf weniger Quadratmetern gut leben können, tolle Wohnmöglichkeiten haben und gleichzeitig Energie sparen.

- | | | | | | |
|--|---|--|--|--|---|
| <input type="checkbox"/> Email | <input checked="" type="checkbox"/> Anruf | <input type="checkbox"/> Eule | <input checked="" type="checkbox"/> Lerche | <input type="checkbox"/> Bier | <input checked="" type="checkbox"/> Wein
immer - trotz bayrischem
Einschlag |
| <input checked="" type="checkbox"/> Duzen
nach Abstimmung | <input type="checkbox"/> Siezen | <input checked="" type="checkbox"/> Gedruckt | <input type="checkbox"/> Digital | <input checked="" type="checkbox"/> Fisch | <input type="checkbox"/> Fleisch |
| <input checked="" type="checkbox"/> Wachsen
dann kann man sich auf mehr Dinge fokussieren | <input type="checkbox"/> Fokussieren | <input type="checkbox"/> Berge | <input checked="" type="checkbox"/> Meer | <input checked="" type="checkbox"/> Schokolade | <input type="checkbox"/> Chips |
| <input checked="" type="checkbox"/> Entscheiden
nach gründlichem Einholen von Meinungen | <input type="checkbox"/> Abstimmen | <input checked="" type="checkbox"/> Hund | <input type="checkbox"/> Katze | <input checked="" type="checkbox"/> Kochen | <input type="checkbox"/> Bestellen |